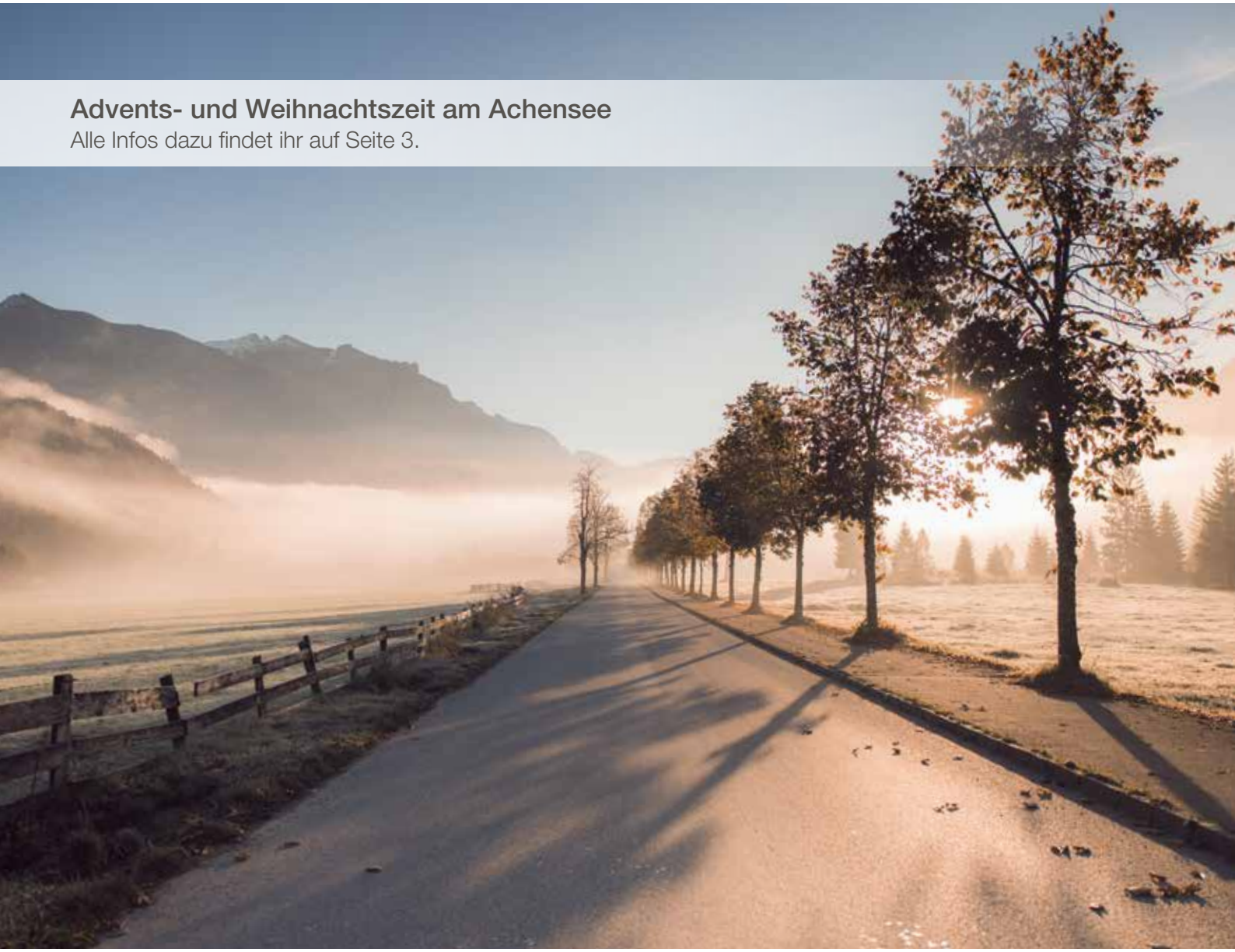
Achenseer Hoangascht

November 2025

Monatliche Zeitung
Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden
Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing



Advents- und Weihnachtszeit am Achensee

Alle Infos dazu findet ihr auf Seite 3.

„Bücherzelle“ in Maurach

Telefonzellen haben ausgedient? Nicht am Achensee! Beim Kreisverkehr in Maurach wurde von der Bücherei Achensee mit Unterstützung des Tourismusverbandes eine „Bücherzelle“ eingerichtet.

Mehr dazu auf Seite 2.

Neue Clubmanagerin

Seit 1. Oktober 2025 leitet Nina Gstatter als Clubmanagerin den traditionsreichen GC Achensee und folgt damit dem langjährigen Manager Bernhard Brunner, der Ende des Jahres in den Ruhestand geht.

Alles zum Bericht auf Seite 5.

Zutritt zum Recyclinghof

Ab sofort ist der Zugang zum Recyclinghof der Gemeinde Eben und die Abgabe gebührenpflichtiger Abfälle nicht mehr nur mit der bekannten Zutrittskarte möglich, sondern auch über die Gem2Go-App.

Mehr dazu auf Seite 18.

Maurach hat nun eine „Bücherzelle“

Telefonzellen haben ausgedient? In Zeiten des Smartphones meistens – aber nicht am Achensee! Beim Kreisverkehr im Ortszentrum von Maurach richtete das Team der Bücherei Achensee mit Unterstützung des Tourismusverbandes eine „Bücherzelle“ ein. Jeder kann sich hier Bücher aussuchen, mitnehmen, diese lesen und evtl. wieder zurückbringen. Für Büchernachschub sorgt die Bücherei Achensee. (Eigene Bücher dürfen hier nicht deponiert werden!). Wir hoffen, mit diesem Angebot nicht nur den Einheimischen, sondern auch unseren Feriengästen Lesefreuden zu bereiten.

Buchempfehlung des Monats

Margit Weiss: „Maddalena geht“.
Ein berührender Roman über das Leben am Land um 1900. Maddalena, aus einem abgelegenen ladinischen Tal, folgt ihrem Traum und wandert zu Fuß über die Dolomiten nach Innsbruck, um Hebamme zu werden. Nach der Lebensgeschichte der Hebamme Maddalena Decassian. Öffnungszeiten Bücherei: Dienstag: 17.00 bis 19.00 Uhr. Freitag: 16.00 bis 18.00 Uhr.

Büchereicafé: Freitag: 14. November 2025.
Das Team der Bücherei freut sich auf euren Besuch!

Regionsübung der Bergrettungen

Die Bergrettungsortsstellen Achenkirch, Jenbach, Maurach und Kramsach zeigten kürzlich ihr Können bei einer gemeinsamen Regionsübung im Rofan. In einem abwechslungsreichen Stationsbetrieb wurden sowohl behelfsmäßige als auch planmäßige Rettungseinsätze unter realistischen Bedingungen geübt. Ein ausgewogener Mix aus Technik und medizinischer Versorgung stellt die Grundlage der Rettung im alpinen Gelände dar. Daher wurde an einer weiteren Station der medizinische Bereich intensiv geschult. Die Übung bot nicht nur Gelegenheit, die Zusammenarbeit zwischen den Ortsstellen zu festigen und sich kennen zu lernen, sondern auch, im Ernstfall schnelle und koordinierte Hilfe leisten zu können. Für die Beteiligten war es ein intensiver, lehrreicher Tag, der einmal mehr zeigte, wie wichtig Engagement, Teamwork und Vorbereitung in der Bergrettung sind. Die Regionsübung klang in kameradschaftlicher Runde aus.

Chorkonzert „Liebelei“ in Pertisau

Der Chor CHORrekt lädt am Sonntag, dem 9. November 2025, um 19.00 Uhr zu einem besonderen Konzertabend in die Pfarrkirche Pertisau ein. Unter der Leitung von Hannah Prantl präsentiert der Chor ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema Liebe. Schwungvolle Rhythmen, traditionelle Melodien und gefühlvolle Klänge – CHORrekt freut sich auf einen Abend voller musikalischer „Liebelei“. Eintritt: freiwillige Spenden!

Advents- und Weihnachtszeit

Bergadvent beim Fischergut in Pertisau
29. November bis 28. Dezember 2025, Freitag bis Sonntag.
Fr: 15.00 bis 19.00 Uhr I Sa und So: 14.00 bis 19.00 Uhr.
Das Fischergut bietet eine besonders stimmungsvolle Kulisse für Stände, die euch mit regionalen Köstlichkeiten und traditionellem Tiroler Kunsthandwerk erwarten.

Seeweihnacht
28. November bis 21. Dezember 2025, Freitag bis Sonntag, von 11.00 bis 17.30 Uhr, siehe Fahrplan.
Die Seeweihnacht am Achensee ist eine festliche Schifffahrt mit regionalen Köstlichkeiten, Kunsthandwerk und Winterzauber, ein Erlebnis für die ganze Familie. Alle Informationen, Abfahrtszeiten und Preise: www.achenseeschifffahrt.at.

Landweihnacht Kräuterhüttl in Achenkirch
28. November bis 28. Dezember 2025, Freitag bis Sonntag, von 11.30 bis 17.00 Uhr.
Dieser Adventsmarkt lockt mit seiner malerischen Lage direkt am Nordufer des Sees und bietet Besuchern die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre regionale Handwerkskunst und köstliche Leckereien zu entdecken.

Tiroler Bergweihnacht im Heimatmuseum Sixenhof
28. November bis 28. Dezember 2025, Freitag bis Sonntag und an Feiertagen von 12.00 bis 17.00 Uhr.
Lebensgroße Figuren und lebende Tiere machen die Tiroler Bergweihnacht im jahrhundertealten Stall des Sixenhofs in Achenkirch zur lebendigen Geschichtsstunde. Alle Infos zur Bergweihnacht und Eintrittspreise unter www.sixenhof.at.

Adventmarkt in Wiesing
29. November und 13. Dezember 2025, ab 15.00 Uhr.
Neben heimischen Ausstellern und kulinarischen Schmankerln dürfen sich Besucher des Adventmarktes in Wiesing auf gebackenes Brot, Steckerlbrot am offenen Feuer und ein besonderes Highlight für Kinder freuen: das Lebkuchenverzieren.

Gottesdienste zu Allerheiligen & Allerseelen

Allerheiligen: Samstag, 1. November 2025
Achenkirch: 09.00 Uhr Hl. Messe, 14.00 Uhr Gräbersegnung
Eben: 09.00 Uhr Hl. Messe, 13.00 Uhr Gräbersegnung
Pertisau: 10.30 Uhr Hl. Messe, 14.30 Uhr Gräbersegnung
Hinterriß: 11.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung
Wiesing: 08.30 Uhr Hl. Messe, 13.00 Uhr Gräbersegnung
Steinberg: 09.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung

Allerseelen: Sonntag, 2. November 2025
Eben: 09.00 Uhr Hl. Messe
Achenkirch: 18.00 Uhr Hl. Messe
Steinberg: 09.00 Uhr Hl. Messe

Seelensonntag: 8. und 9. November 2025
Achenkirch: 8. November, 17.00 Uhr Hl. Messe
Eben: 9. November, 09.00 Uhr Hl. Messe
Pertisau: 9. November, 11.00 Uhr Hl. Messe
Wiesing: 9. November, 08.30 Uhr Hl. Messe

Einladung zum Elisabeth-Bittgang

Mittwoch, 19. November 2025 um 14.30 Uhr
bei der Pension Huber Hochland in Eben,
um 15.00 Uhr Hl. Messe in der St. Notburgakirche.
Anschließend gemütliches Beisammensein im Widum.
Wir freuen uns auf euer Kommen. *Frauenrunde/Eben*

VHS Kurse

Wir möchten alle Kursinteressierten informieren, dass ab November 2025 und zu späteren Terminen neue Kurse starten. Das Frühjahrsprogramm 2026 erscheint Anfang Jänner – wie gewohnt auf unserer VHS-Homepage. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Alle Infos:

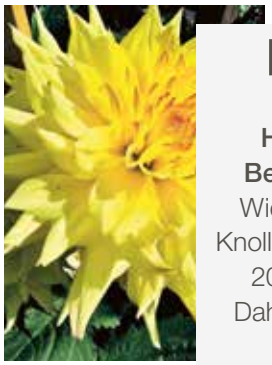
Emotionaler Abschied von Dr. Stefan Hofmann

Unser ehemaliger Sprengelarzt sowie Hausarzt von vielen Bewohnern der Gemeinde Achenkirch sowie auch der Nachbargemeinden hat sich nach fast 36 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bei einem emotionalen Abschiedsnachmittag, den sehr viele seiner Patienten als Möglichkeit für ein persönliches „Pfiati“ genutzt haben, hat sich auch die Gemeindeführung mit Bürgermeister Karl Moser und Vizebürgermeisterin Aloisia Rieser ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedankt. Seine vielseitige Tätigkeit für uns alle wurde dabei von Bürgermeister Karl Moser speziell hervorgehoben. Die Worte seiner beiden Kinder haben sein Wirken aus der Sicht der Familie dargestellt. Auf diesem Wege möchten wir uns bei unserem Stefan für seine Tätigkeiten für die Bevölkerung unserer Region, aber auch für die Gemeinde als Sprengel- und Schularzt recht herzlich bedanken. Wir wünschen ihm und seiner Familie noch viele schöne gemeinsame Stunden und Erlebnisse und viel Freude bei den Hobbies auf unseren Bergen. Seiner Nachfolgerin Dr. Constanze Stampfer wünschen wir viel Erfolg auf ihrem neuen Berufsweg in unserer Gemeinde.

Ausflug zur Gern Alm

Im Oktober 2025 verbrachte der Verein WIR bei idealem Wetter einen gemütlichen Nachmittag in der Gern Alm. Wie immer kamen sehr viele Freunde von WIR. Bei Kaffee und Kuchen oder Jause gab es wieder viel zu erzählen. Vielen Dank an die ausgezeichnete Bewirtung durch das Team der Gern Alm!

Der Verein WIR genoss einen Herbstnachmittag auf der Gern Alm.



Dahlienzauber

Herzlichen Dank für euren Besuch! Ich freue mich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Knollenverkauf: 14. - 15. November 2025 (11.00 bis 16.00 Uhr im Dahliengarten am Achenseehof).

Waltraud Pöll

Sieger strahlten beim 16. Astenaulauf

Bei strahlendem Herbstwetter fand am Samstag, dem 11. Oktober 2025, der 16. Astenaulauf statt. Insgesamt gingen 74 Läufer an den Start. Der Start erfolgte in Jenbach, das Ziel befand sich, wie jedes Jahr, auf der Astenau Alpe. Florian Zeisler holte sich mit einer hervorragenden Zeit von 00:34:17 den Sieg bei den Herren, Maria Auer war mit 00:45:55 die schnellste Dame. Beide überzeugten in einem starken Teilnehmerfeld mit beeindruckenden Leistungen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Peter Moser. Organisiert wurde der Astenaulauf von Stefan Biechl, der sich um einen reibungslosen Ablauf kümmerte und Teilnehmer sowie Zuschauer bestens versorgte. Besonders erwähnenswert: Der älteste Teilnehmer war dieses Mal 78 Jahre alt – ein großartiges Zeichen für die Begeisterung und Vielfalt dieses Traditionslaufs.

V.l.: Stefan Biechl, Florian Zeisler, Maria Auer, Peter Moser.

Neue Clubmanagerin im Golf- und Landclub Achensee

Seit dem 1. Oktober 2025 leitet Nina Gstatter als Clubmanagerin die operativen Geschäfte des traditionsreichen Golf- und Landclub Achensee in Pertisau und tritt damit nach 17 Jahren die Nachfolge des langjährigen Managers Bernhard Brunner an, der mit Ende des Jahres in den Ruhestand geht. Mit ihrer Erfahrung und Leidenschaft möchte Gstatter den Club weiterentwickeln und sowohl Mitgliedern als auch Gästen eine offene Willkommenskultur auf und abseits des Greens bieten.

Du hast bereits viele Jahre Erfahrung im Golfmanagement. Wie bist du zum Golfsport gekommen?
Ich komme aus einer echten Golffamilie – man kann sagen, ich bin mit dem Sport groß geworden. Schon als kleines Kind haben mich meine Eltern auf dem Golfbag am Platz mitgenommen. Ich selbst bin mittlerweile seit 16 Jahren im Management von Golfclubs tätig und durfte in dieser Zeit viele verschiedene Seiten des Golfsports kennenlernen.

Worauf freust du dich am meisten in deiner neuen Aufgabe in Pertisau?
Der Golf- und Landclub Achensee hat eine lange Tradition – das ist etwas ganz Besonderes. Bernhard Brunner und das gesamte Team leisten hier großartige Arbeit. Ich sehe meine Aufgabe nun darin, diesen sprichwörtlichen Edelstein weiterzuschleifen. Das ist eine großartige Aufgabe und darauf freue ich mich sehr.

Welche Herausforderungen warten auf dich?
Wenn ich an einen Golfplatz komme, sehe ich meist recht schnell, wo Potenzial liegt und welche Impulse es braucht. Aktuell sind wir auf der Suche nach einem neuen Pächter für das Clubrestaurant. Das ist immer eine spannende, aber auch herausfordernde Aufgabe. Zum Glück haben wir hier in Pertisau hervorragende Voraussetzungen: ein wunderschönes Restaurant mit einer großen und traumhaften Terrasse und einer Küche, die alle „Stückerl“ spielt. Das sollte die Pächtersuche leichter machen.

Nachhaltigkeit spielt auch am Golfplatz eine große Rolle. Wie lässt sich Nachhaltigkeit im Golfclub-Alltag umsetzen?
Wir arbeiten nicht gegen die Natur, sondern für die Natur. Das Eichhörnchen, Rehe, Igel und viele andere Tierarten hier ein Zuhause gefunden haben, zeigt, dass man eine harmonische Umgebung geschaffen hat. Wildblumenwiesen, Nistkästen und ein Biotop sind weitere gute Beispiele dafür, wie Golfsport und Umweltschutz erfolgreich Hand in Hand gehen können. Bei uns ist jeder (ob Mensch oder Tier) willkommen! (lacht)!

Was kann der Club tun, um den Einstieg in den Golfsport noch einladender zu gestalten – und welche Rolle spielst du dabei?
Mir ist wichtig, greifbar und präsent zu sein. Ich möchte, dass die Leute mich ansprechen – wissen wollen, wer ich bin und was ich mache. Nur wenn man offen aufeinander zugeht, entsteht echte Nähe. Das ist der Unterschied zu vielen anderen Clubmanagern, die lieber hinter ihrem Schreibtisch sitzen. Der Golfsport ist für mich der schönste Sport, den man gemeinsam ausüben kann. Wenn du hier am ersten Loch abschlägst und beim zweiten ins Tal hinausgehst, wo die Stille und die Landschaft dich umgeben – das ist ein Erlebnis, das verbindet und den Golfsport so besonders macht. Genau dieses Gefühl möchten wir im Golf- und Landclub Achensee vermitteln: Jeder soll sich bei uns willkommen fühlen – vom ersten Schritt aufs Gelände bis zum Abschlag am letzten Loch und natürlich beim gemütlichen Ausklang im Restaurant.

Foto des Monats

Auf dem Weg zur Seekarspitze hat Anni Kern aus Achenkirch diesen neugierigen Steinbock getroffen. Danke für das wunderschöne Naturbild – Bergmagie ganz nah! Habt auch ihr besondere Berg- oder Naturmomente eingefangen? Dann schickt eure schönsten Fotos per Mail an gunther.hochhold@achensee.com. Das Foto, das die Redaktion zum Sieger kürt, erscheint im nächsten Hoangascht. Wir freuen uns auf eure Schnappschüsse!

Sprungbrett Achensee zieht positive Bilanz

Mit einem Rückblick feierte die Mittelschule Achensee am Dienstag, dem 21. Oktober 2025, das einjährige Bestehen der Bildungsinitiative „Sprungbrett Achensee“. Das im Herbst 2024 gestartete Projekt „Sprungbrett Achensee“ setzt auf maßgeschneiderte Bildungsangebote, die weit über den regulären Unterricht hinausgehen. In Kleingruppenmodulen können Schüler ihre Stärken in den Bereichen Sport, Sprache, IT und Berufsorientierung entdecken und gezielt weiterentwickeln. Unterstützt wird das Projekt von regionalen Partnerbetrieben, die im Rahmen der Plattform „Job-Life Achensee“ Einblicke in die Arbeitswelt geben. Die Rückschau auf die Highlights des ersten Jahres unterstreicht, wie breit und praxisnah das Angebot bereits aufgestellt war: Insgesamt wurden 17 Projekte durchgeführt, 13 externe Experten eingebunden sowie 64 Schüler 212 Stunden lang individuell gefördert und gefordert. Ein Beispiel daraus fällt besonders auf: Im Rahmen eines Projekts mit EU-Parlamentarierin Sophia Kircher erhielten die Schüler der Mittelschule Achensee einen spannenden Einblick in die europäische Politik. Im Mittelpunkt des Jubiläumsabends stand die Premiere eines von Schülern produzierten Kurzfilms, realisiert unter der Leitung von Andreas Bichler aus Achenkirch. Der Clip „Neuanfang am Achensee“ dokumentiert eindrucksvoll, wie „Sprungbrett Achensee“ junge Talente individuell fördert und ihnen neue Perspektiven eröffnet.

Berufsinformationsabend

Im Rahmen der Feier wurde auch auf den kommenden Berufsinformationsabend hingewiesen, der am Donnerstag, dem 20. November 2025, ab 19.00 Uhr an der Mittelschule Achensee stattfinden wird. Regionale Betriebe sind herzlich eingeladen, sich den Schülern zu präsentieren und so aktiv zur Berufsorientierung beizutragen. Die Veranstaltung bietet eine wertvolle Plattform, um die große Vielfalt der Berufswelt am Achensee sichtbar zu machen und das Interesse der Jugendlichen an einer Zukunft in der Region zu stärken.

Zahlreiche Förderer der Bildungsinitiative „Sprungbrett Achensee“ folgten der Einladung zum Jubiläum und nutzten die Gelegenheit, gemeinsam auf die bisherigen Erfolge zurückzublicken und neue Impulse für die Zukunft zu setzen.

Neue Informationstafel auf der Falkenmoosalm

Im Rahmen der traditionellen Gedenkmesse auf der Falkenmoosalm wurde kürzlich eine Informationstafel bei der Gedenkstätte feierlich enthüllt. Initiiert wurde das Erinnerungsprojekt von der Aschbacher Schützenkompanie Achenkirch, die es gemeinsam mit dem Tourismusverband Achensee realisierte. Anlass für die Neuerrichtung war das Jubiläumsjahr zum 225. Gedenken an die Flucht der Achentaler Bevölkerung vor dem Einfall französischer Truppen zu Weihnachten 1800. Die bewegte Geschichte dieser Zeit wurde in den vergangenen Monaten historisch aufgearbeitet und in einer anschaulich gestalteten Informationstafel zusammengefasst. Neben fundierten Texten bietet sie auch eine grafisch ansprechende Aufbereitung, die den Besuchern die Ereignisse dieser Epoche näherbringt. Gefertigt wurde die neue Tafel aus witterungsbeständigem Lärchenholz, wodurch sie sich harmonisch in die bestehende Gedenkstätte einfügt. Die Herstellung übernahm die Tischlerei Sarg, die Finanzierung erfolgte durch den Tourismusverband Achensee. Mit der Errichtung der Informationstafel wurde nicht nur ein Stück Heimatgeschichte sichtbar gemacht, sondern auch ein starkes Zeichen für die lebendige Erinnerungskultur in der Region gesetzt. Ein aufrichtiger Dank ergeht an alle Mitwirkenden, die dieses Erinnerungsprojekt möglich gemacht haben. *Fabian Woloschyn, Obmann Aschbacher Schützenkompanie Achenkirch*

Neue Informationstafel bei der Gedenkstätte auf der Falkenmoosalm.

Dahoam von A–Z: Unsere Heimat neu entdecken

Was macht den Achensee eigentlich so besonders? Warum fühlen wir uns hier nicht nur wohl, sondern „dahoam“? Mit der Serie „Dahoam von A–Z“, initiiert von Achensee Tourismus und Job-Life Achensee, gehen wir diesen Fragen nach – Buchstabe für Buchstabe.

E wie Erlebnisse

Der Achensee Erlebnisshop auf der Website von Achensee Tourismus ist eine wahre Schatzkiste voller Freizeitmöglichkeiten: Von Sport über Wellness & Genuss bis hin zu Kultur: Hier findet ihr alles, was das Freizeit-Herz höherschlagen lässt - online buchbar. Wusstet ihr zum Beispiel, dass ihr im Erlebnisshop auch Tickets für die Bergbahnen oder die Achenseeschifffahrt bekommt? Oder dass die Stadt Innsbruck dort sämtliche Wassersportlizenzen für den Achensee anbietet? Alle Anbieter stammen aus der Region und zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und erlebnisreich der Achensee ist.

R wie Regionalität

Frisch. Regional. Direkt aus der Region: Ein achtsamer Umgang mit der Natur, eine enge Beziehung zum Tier und eine tiefe Verbundenheit zur Heimat sind Werte, die den Landwirten am Achensee besonders wichtig sind. Bei zahlreichen Bauernhöfen rund um den See gibt es Lebensmittel direkt ab Hof: Von Käse, Milch und Joghurt über Eier bis hin zu frischem Gemüse ist alles dabei. Wer hier einkauft, unterstützt nicht nur die Landwirtschaft, sondern genießt auch das Beste aus der Region – mit gutem Gewissen und vollem Geschmack.

V wie Vereine

Vereine sind das Herzstück unserer Gemeinschaft. Sie bringen Menschen zusammen, fördern Zusammenhalt und schaffen unvergessliche Erlebnisse. Rund um den Achensee gibt es über 100 Vereine, die so bunt, aktiv und vielseitig sind wie die Region selbst. Ob Musik, Sport, Kultur, Brauchtum oder Handwerk – die Vereine sind fest im Dorfleben verankert und tragen dazu bei, dass das Leben am Achensee so lebendig und herzlich bleibt, wie wir es kennen.

Ihr habt eine Frage oder ein Thema, das wir noch nicht behandelt haben? Meldet euch gerne unter gunther.hochhold@achensee.com. Wir nehmen eure Ideen auf und berichten darüber in den kommenden Hoangascht-Ausgaben.

Einladung zur Vollversammlung des TVB Achensee

Die Vollversammlung des Tourismusverbandes Achensee wird für Mittwoch, den 26. November 2025, 18.00 Uhr im Gemeindezentrum in Maurach einberufen (Achtung: keine Wartezeit!). Bitte bringt eure Einladung mit, die ihr per Post erhalten habt, und beachtet die Bestimmungen des Tiroler Tourismusgesetzes 2006 (§ 8) über die Ausübung des Stimmrechts. Auf der Einladung befindet sich die Code-Nummer für eure Registrierung, die den Einlass wesentlich beschleunigt und erleichtert. Eine Anmeldung zur Jahreshauptversammlung ist per E-Mail an info@achensee.com oder telefonisch unter (0) 595300-0 bis spätestens 25. November 2025 (18.00 Uhr) erwünscht. Vielen Dank!

Sanierung des Tölzer Hüttenwegs gestartet

Im September haben die Sanierungsarbeiten am beliebten Tölzer Hüttenweg in der Hinterriß begonnen. Der Zustieg zur Tölzer Hütte teilt sich im oberen Abschnitt in zwei Wege. Besonders der südlich verlaufende Teil durch einen Wiesenhang wurde in den vergangenen Jahren wiederholt durch Muren und Lawinen stark beschädigt. Bereits vor rund 50 Jahren wurde deshalb ein alternativer Steig nördlich davon angelegt, der nun teilweise neu trassiert und saniert wird. Die Sektion Bad Tölz des Deutschen Alpenvereins hat dazu ein Wegsanierungsprojekt initiiert, an dem der Tourismusverband Achensee und die Wanderwegegemeinschaft Achensee aktiv beteiligt sind.

Während der TVB Achensee die notwendigen behördlichen Einreichungen und Genehmigungen übernahm, war die Wanderwegegemeinschaft im September mit Arbeiten vor Ort beschäftigt: Im Aufstiegsbereich vom Leckbach in der Hinterriß zur Tölzer Hütte wurden neue Griffe, Tritte, Wasserrinnen und Stufen installiert. Zusätzlich waren Schremm- und Bohrarbeiten erforderlich, um die steilen Passagen besser zu sichern und den Zugang zu erleichtern.

Die abschließenden Arbeiten werden im Frühjahr 2026 von einer externen Fachfirma umgesetzt. Der Deutsche Alpenverein hat die Finanzierung der weiteren Maßnahmen zugesichert. Diese werden zudem durch eine Förderung des Landes Tirol unterstützt. Von der Sanierung profitieren nicht nur die zahlreichen Wanderer, sondern auch die Tölzer Hütte selbst – ein wichtiges Ausflugsziel im Gemeindegebiet Eben am Achensee.

Die Sanierungsarbeiten am Tölzer Hüttenweg haben begonnen.

Journalisten erkundeten Adlerweg

Der Tiroler Adlerweg feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen, ein Jubiläum, das den beliebten Fernwanderweg und seine Bedeutung für Tirols Bergwelt in den Mittelpunkt rückt. Seit zwei Jahrzehnten begeistert der rund 426 Kilometer lange Weg Wanderer aus aller Welt mit abwechslungsreichen Etappen, eindrucksvollen Landschaften und echten Naturerlebnissen. Anlässlich des Jubiläums organisierte die Tirol Werbung gemeinsam mit den Tourismusverbänden Silberregion Karwendel, Seefeld – Tirols Hochplateau und Tirols Sport & Vital Park Achensee eine internationale Pressereise.Journalisten aus Deutschland, Italien, Polen und Tschechien wanderten auf drei ausgewählten Etappen mit Start in Pertisau durch das Karwendelgebirge. Begleitet wurden sie von Klaus Kranebitter, Vizepräsident des Tiroler Bergsportführerverbands und Mitglied des ursprünglichen Adlerweg-Projektteams. Die Tour wurde durch Fachvorträge ergänzt, unter anderem mit Dr. Julia Uphoff, Themenmanagerin Wandern bei der Tirol Werbung. So verband die Pressereise Information, Naturerlebnis und Gastfreundschaft – ganz im Sinne des Adlerwegs, der Tirols Bergwelt wie kein anderer verbindet.

Fakten zum Tiroler Adlerweg:

- 426 Kilometer Gesamtlänge
- 33 Tagesetappen (1 leicht, 20 mittelschwer, 12 anspruchsvoll)
- 30.000 Höhenmeter bergauf, 28.000 Höhenmeter bergab
- 7 Gebirgsketten durch Nord- und Osttirol
- 75 Orte für Verpflegung/Übernachtung entlang der Route
- Höchster Punkt: 2.848 Meter über dem Meeresspiegel Gradötzscharte auf Etappe 7 in Osttirol)

Auf drei Etappen des Adlerwegs wandert man auch durch die Region Achensee: Etappe 6 von Pinegg nach Steinberg, Etappe 7 von Steinberg zur Erfurter Hütte und Etappe 8 von der Erfurter Hütte zur Lamsenjochhütte.

Journalisten aus vier Ländern erkundeten zum 20-Jahr-Jubiläum des Tiroler Adlerweges ausgewählte Etappen.

Webcams als Fenster zum Achensee

Wusstest du, dass Webcams heute zu den wichtigsten Marketinginstrumenten im Tourismus zählen? Mit nur einem Klick öffnet sich durch die Kameras der Blick auf den Achensee, die umliegenden Gipfel oder die Uferpromenade in Pertisau. Die Livebilder sind authentischer als jedes Prospektfoto: Sie zeigen, wie das Licht über dem See glitzert, wie die Berge im Morgennebel erwachen oder wie der erste Schnee die Hänge über Achenkirch bedeckt. Für viele Gäste ist genau dieser Echtzeitblick der entscheidende Moment, um ihren Urlaub zu planen. Das Webcam-Marketing von Achensee Tourismus beruht auf drei Säulen: klassische Webcams, die Einbindung der Webcams in TV-Programme und die innovative „FlyingCam"-Technologie.

1. Webcam-Bilder auf der Achensee-Website

Die Panoramakameras an zentralen Punkten der Region liefern laufend aktuelle Bilder und ermöglichen Gästen sowie Interessierten einen unmittelbaren Eindruck von Wetter, Landschaft und Stimmung. Sie schaffen Vertrauen, wecken Emotionen und bringen das Naturerlebnis direkt nach Hause – ein echtes „Fenster zum Achensee". Kein Wunder also, dass die Webcam-Seite auf www.achensee.com zu den meistbesuchten Bereichen der Website zählt. Deshalb baut Achensee Tourismus dieses Angebot auch kontinuierlich aus und hält es technisch auf dem neuesten Stand.

2. Webcams im TV – der Achensee in den Wohnzimmern

Ein weiterer Erfolgsfaktor sind zwei spezielle Wetterwebcams von wetter.com, deren Bilder von TV-Stationen in Österreich und Deutschland jederzeit nach Bedarf übernommen werden können – etwa für Wetterberichte. Im Zeitraum Mai bis Juli 2025 erreichten allein diese beiden Webcams rund 10 Millionen TV-Zuseher.

3. FlyingCam – neue Perspektiven aus der Luft

Mit der FlyingCam geht der Tourismusverband Achensee noch einen Schritt weiter: Mehrmals pro Woche starten Mitarbeiter zu Drohnenflügen in der Region und liefern spektakuläre Eindrücke aus der Vogelperspektive – von den Gipfeln des Rofan bis zu den Uferbereichen des Achensees. Drohnenaufnahmen und Live-Bilder von Webcams werden täglich zwischen 07.00 und 09.00 Uhr im Alpenpanorama/Wetterpanorama auf 3sat, BR, münchen.tv und ORF III gezeigt.

Die neue Webcam beim Surfclub in Maurach zeigt den Achensee in Echtzeit.

TVB besuchte UXCon Vienna 2025

Wie können Websites, Apps und Online-Services so gestaltet werden, dass sie für alle einfach und verständlich nutzbar sind? Mit dieser Frage beschäftigte sich die UXCon Vienna 2025, eine internationale Fachkonferenz für digitale Anwendungen in Wien. Rund 600 Teilnehmende aus 43 Ländern nahmen daran teil. Auch Achensee Tourismus war vor Ort, um sich über neue Impulse im Bereich User Experience (UX) und digitale Gestaltung zu informieren. Neben inspirierenden Vorträgen und praxisnahen Workshops bot die Konferenz zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch mit Fachleuten aus aller Welt. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen nun direkt in die Weiterentwicklung der digitalen Angebote am Achensee ein – für noch mehr Benutzerfreundlichkeit, Servicequalität und ein zeitgemäßes Online-Erlebnis für unsere Gäste.

Achensee Tourismus besuchte die UXCon Vienna, um sich über digitale Gestaltung zu informieren.

Hoangascht

Der nächste Redaktionsschluss ist am **14. November 2025.**

Achensee Tourismus setzt auf gelebte Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist längst kein Randthema mehr, sondern zu einem zentralen Handlungsfeld in allen Tiroler Tourismusregionen geworden. Seit über 15 Jahren wird das Thema Nachhaltigkeit bei Achensee Tourismus in der Angebots- und Produktentwicklung konsequent mitgedacht, um Urlaubserlebnisse zu schaffen, die im Einklang mit Natur, Kultur und Gemeinschaft stehen. Ziel ist es, Gästen bewusste Erholung zu ermöglichen und zugleich die Lebensqualität in der Region langfristig zu sichern. Um diese Entwicklung gezielt voranzutreiben, wurde in der Tourismusstrategie „Der Tiroler Weg“ und im Tourismusgesetz festgehalten, dass alle Tourismusverbände Nachhaltigkeitskoordinatoren bestellen. Beim TVB Achensee haben Maria Wirtenberger und Anika Bovo diese Aufgabe inne. Sie koordinieren sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten, entwickeln Strategien und Projekte weiter, setzen Maßnahmen um und binden regionale Partner ein. Ein wesentlicher Teil ihrer Arbeit ist zudem die Erstellung des jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts.

Beispiele gelebter Nachhaltigkeit bei Achensee Tourismus:

TAKTVOLL in der Natur

Mit dem Projekt „Taktvoll in der Natur“ hat Achensee Tourismus eine kreative Social-Media-Kampagne ins Leben gerufen, die für respektvolles Verhalten im Naturraum sensibilisiert. Videos, Comics und klare Botschaften machen auf Themen wie Weidevieh oder Müllverhalten aufmerksam – stets mit einem Augenzwinkern. Die mehrfach ausgezeichnete Initiative zeigt, wie Bewusstseinsbildung erfolgreich und sympathisch funktionieren kann.

Lebensraumanalyse Achensee

Die im Jahr 2024 durchgeführte Lebensraumanalyse Achensee liefert die Basis für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Standortentwicklung. Darauf aufbauend wird das Folgeprojekt „Achensee.Weiter.Denken“ gestartet, mit dem Ziel, eine zukunftsweisende und breit getragene Gesamtstrategie für den Lebensraum Achensee zu entwickeln. Diese soll für Gemeinden, Institutionen und Betriebe den Rahmen für künftige Projekte und Prozesse bilden.

Job-Life Achensee

Darüber hinaus ist der TVB Achensee Projektpartner im EU-Programm „New Work im Tourismus“. Das Projekt läuft von April 2025 bis März 2028 und widmet sich den strukturellen Herausforderungen in Tourismusbetrieben. Ziel ist es, neue Arbeitsmodelle zu entwickeln, Mitarbeitende zu binden und den Arbeitsstandort Achensee zukunftsfähig zu gestalten. Der Tourismusverband Achensee zeigt mit seinen Initiativen eindrucksvoll, wie Nachhaltigkeit im Tourismus gelebt werden kann – mit konkreten Projekten, engagierten Menschen und einer klaren Vision für die Zukunft der Region.

Achensee trifft Ötztal

Wie bereichernd ein offener Austausch zwischen Tiroler Tourismusregionen sein kann, zeigte eine Exkursion von Achensee Tourismus ins Ötztal. Wie können Prozesse effizient gestaltet werden? Vor welchen Herausforderungen stehen andere Destinationen – und welche Lösungsansätze haben sich bewährt? Diese Fragen wurden offen diskutiert und führten zu wertvollen Denkanstößen für die Weiterentwicklung der touristischen Arbeit am Achensee. Spannende Inputs lieferten dabei Ötztal-Tourismus-Geschäftsführer Oliver Schwarz, die Destinationsmanager Dominik Linser und Leo Holzknecht sowie der Lebensraummanager Raphael Kuen. Sie gewährten Einblicke in die Projektarbeit, Teamprozesse und Organisationsstruktur einer der größten Tourismusregionen Tirols. Ein herzlicher Dank gilt dem gesamten Team von Ötztal Tourismus für die Offenheit, Gastfreundschaft und die vielen spannenden Einblicke. Mit zahlreichen neuen Impulsen und Ideen im Gepäck kehrte das Achensee-Team zurück – motiviert, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den Tiroler Tourismusregionen weiter zu vertiefen.

Faszinierende Naturfotografie aus dem Karwendel

Der Naturfotograf Sebastian Frölich präsentiert in Kooperation mit dem Naturpark Karwendel bei einer Vernissage am 8. November 2025 im Alten Widum Achenkirch eine Auswahl seiner beeindruckendsten Fotografien aus der heimischen Bergwelt. Die Ausstellung zeigt großartige Landschaften mit schroffen Gipfeln, stimmungsvollen Lichtmomenten und eindrucksvollen Tieraufnahmen ebenso wie faszinierende Makrofotografien und detailreiche Blütenbilder. Dabei steht neben der künstlerischen Perspektive auch der respektvolle Umgang mit der Natur und ihren Bewohnern im Vordergrund – ein besonderes Anliegen des Fotografen. Bei der Vernissage führt Sebastian Frölich gemeinsam mit Hermann Sonntag durch die Ausstellung. Anschließend erwartet die Besucher ein Diavortrag von Thomas Eder, Berufsjäger und Kenner der alpinen Tierwelt, zum Thema „Steinwild". Den Abschluss bildet ein klassisches Konzert des Ensembles „StreichHolzMusiker" aus Garmisch und München. Wie schon bei früheren Ausstellungen von Sebastian Frölich gibt es wieder eine Tombola zugunsten des Fördervereins „Arche Herzensbrücken". Zu gewinnen sind u.a. ein exklusives Karwendel-Foto, ein Karwendel-Kalender 2026 sowie eine Überraschung.

Vernissage: 08.11.2025, ab 18.00 Uhr | Altes Widum Achenkirch | Eintritt frei
Die Ausstellung ist bis 30. November 2025 jeweils am Freitag, Samstag und Sonntag von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

© Sebastian Frölich

Regulierung der Seeache

Die Arbeiten zur Regulierung der Seeache im Bereich von der Blaserbachbrücke bis zum Pumpwerk befinden sich im finalen Abschnitt. Von der „Formerbrücke" bis zum Pumpwerk konnten diese bereits im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Auch von der Blaserbachbrücke bis zur Formerbrücke sind die Arbeiten kurz vor der Fertigstellung. Nach Rücksprache mit dem Bauleiter sollte dies noch im heurigen Jahr der Fall sein, sodass auch dieser Abschnitt der Seeache hochwassersicher ist.

Gefahrenzonenplan Achenkirch

Aufgrund diverser Unwetterereignisse in der Vergangenheit hat die Wildbach- und Lawinenverbauung im Auftrag der Gemeinde Achenkirch zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Gefahrensituation durchgeführt. Die bisher ausgewiesenen Gefahrenzonen konnten dank der durchgeführten Arbeiten, speziell der errichteten Geschieberückhaltebecken, reduziert werden. Aufgrund des nunmehrigen Abschlusses dieser Regulierungsmaßnahmen wurde von der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Entwurf der Revision 2025 des Gefahrenzonenplanes für das gesamte Gemeindegebiet ausgearbeitet, welcher in der Zeit vom 13. Oktober bis einschließlich 10. November 2025 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt. Gemäß den Bestimmungen des § 11 Abs. 4 des Forstgesetzes 1975 ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ermächtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Für eine persönliche Information über die neu ausgewiesenen Gefahrenzonen hat sich die Wildbach- und Lawinenverbauung bereit erklärt, am Donnerstag, dem 6. November 2025, von 14.00 bis 16.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch eine Sprechstunde abzuhalten. Bei dieser können alle Bürger die Hintergründe über die ausgewiesenen Gefahrenzonen in Erfahrung bringen. Wir ersuchen alle Interessierten, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Sprechstunde am 6. November 2025, von 14.00 bis 16.00 Uhr

Willkommen im Farbenland

Das heurige Kindergartenjahr steht unter dem Motto „Kunterbunt durchs ganze Jahr“. Passend zum September starteten wir mit der Farbe Orange. Im Kindergarten wurde ein buntes Ei unter der Wärmelampe „ausgebrütet“ und nach langem Warten schlüpfte unser Chamäleon „Chali“. Mit Chali erleben wir heuer die Farben ganz besonders intensiv und zur Freude der Kinder bekommen wir außerdem jeden Monat Besuch von einem Tierfreund unseres Chamäleons. Da wir durch eine tolle Sponsoringaktion der Firma Vorwerk einen Thermomix erhalten haben, wurde mit den Kindern Kürbissuppe gekocht. Wir planen, wieder öfter gemeinsam Speisen zuzubereiten, unser Thermomix soll ordentlich arbeiten! Die Kinder waren sich einig: „Die Kürbissuppe hat so gut geschmeckt!“ Das erste Fest im Herbst war der Erntedank, den Pfarrer Georg mit uns feierte. Jedes Kind brachte sein gefülltes Obst- und Gemüsekörbchen mit. Pfarrer Georg staunte über das Wissen der Kinder und die Musikalität unserer Kindergartler und äußerte abschließend noch den Wunsch eines zusätzlichen Liedes, welchen wir ihm sehr gern erfüllten.

Fulminantes Sommerfinale der BMK Achenkirch

Nach 14 Jahren war es endlich so weit: Die BMK Auffach aus der Wildschönau löste heuer ihr Austauschkonzert in Achenkirch ein und sorgte damit für ein ganz besonderes Saisonhighlight. Das abwechslungsreiche Programm brachte die Mehrzweckhalle zum Beben: von traditionellen Märschen über moderne Stücke bis hin zum Oberkrainer-Hit „Hallo kleine Maus“ war alles dabei. Das Publikum klatschte und sang kräftig mit. Anschließend wurde die Konzertbühne in Windeseile in eine Tanzbühne umgebaut. Als schließlich Franz Posch mit seinen „Innbrügglern“ in gewohnter Manier für musikalische Hochstimmung sorgte, hielt es viele nicht mehr auf den Sitzen – es wurde getanzt, bis die Fußsohlen brannten. Die Mehrzweckhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt und die positive Resonanz ist Ansporn genug, dass es im nächsten Jahr eine Neuauflage geben wird! Ein herzliches Vergelt‘s Gott gilt allen Sponsoren, Unterstützern, Musikanten und den vielen Besuchern, die diesen unvergesslichen Abend ermöglicht haben. *Stefan Ortner – für die BMK Achenkirch*

Bäckerei Adler spendet für die Kirchen der Region

Mit viel Sinn für Tradition und Gemeinschaft hat die Bäckerei Adler eine besondere Spendenaktion ins Leben gerufen. Im Rahmen der Erntedankmessen spendete die Bäckerei pro Kirche 60 Notburga-Brote, die im Anschluss an die jeweilige Feierlichkeit verkauft wurden. Der gesamte Erlös in Höhe von € 1.485,50 kommt den jeweiligen Kirchen im Achental zu 100 % zugute. Das beliebte Notburga-Brot wird wie zu Notburgas Zeiten mit 100 % Roggenmehl, hausgemachtem Roggennatursauerteig, Wasser und Salz hergestellt und ist auch weiterhin jeden Samstag im Geschäft in Achenkirch erhältlich. Von jedem verkauften Brot geht € 1,00 an die Pfarrkirche Achenkirch, deren Renovierung vor Kurzem erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Bäckerei Adler bedankt sich herzlich bei allen, die diese Aktion unterstützt und damit einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft geleistet haben.

Spielefest für Kinder und Familien

Zu Beginn des neuen Schuljahres veranstaltete der SV Achenkirch ein Spielefest für Kinder und Familien aus den Gemeinden. Bei strahlendem Wetter verwandelte sich das Vereinsgelände in einen bunten Spielplatz mit vielen Attraktionen, die bei Groß und Klein für Begeisterung sorgten. Besonders erfreulich war das große Engagement unserer Kampfmannschaft: Die Spieler übernahmen die Betreuung der Spielstationen und feuerten die Kinder mit viel Motivation an. Die Einladung zum Spielefest wurde in den umliegenden Schulen persönlich an die Kinder übergeben – ein direkter Kontakt, der sich ausgezahlt hat: Zahlreiche Kinder mit ihren Eltern folgten der Einladung und verbrachten eine Zeit voller Spiel, Spaß und Bewegung auf unserem Vereinsgelände. Für Speis und Trank war wie immer durch Christian und Bettina bestens gesorgt. Natürlich durfte auch Kuchen als Nachspeise nicht fehlen. Danach konnten die etwas größeren Kinder angefeuert werden: Die U15 empfing die Mannschaft aus Weerberg. Den Abschluss des ereignisreichen Tages bildete unsere Kampfmannschaft, welche gegen die Mannschaft aus Vomp antrat und (leider erfolglos) versuchte, einen weiteren Heimsieg zu erkämpfen.

Sportlich neigt sich die Saison langsam dem Ende zu. Unsere Kampfmannschaft konnte bisher zwei starke Heimsiege einfahren. Ein großer Erfolg, auf den wir stolz sein dürfen. Leider blieb unser Team nicht vom Verletzungspech verschont: Mehrere Ausfälle machten die vergangenen Spiele zu einer Herausforderung. Trotzdem zeigte die Mannschaft großen Einsatz und Kampfgeist – Werte, die unseren Verein auszeichnen. Der SV Achenkirch bedankt sich bei Christian und Bettina, die sich – wie immer – um unser leibliches Wohl kümmern, und bei allen Helfern, insbesondere bei den Spielern der Kampfmannschaft, für ihren Einsatz. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Fest!

Der SV Achenkirch veranstaltete ein tolles Spielefest.

Floh- & Tauschmarkt

Der Familienverein Achentaler Familien Oase lädt herzlich zum Floh- und Tauschmarkt ein. Am Samstag, dem 22. November 2025, verwandelt sich die Mehrzweckhalle Achenkirch von 09.00 bis 12.00 Uhr in ein kleines Paradies für Schatzsucher, Schnäppchenjäger und alle, die Freude am Stöbern haben. Zwischen Kartons voller bunter Spielsachen, gut erhaltener Bücher, praktischer Kinderkleidung und nützlicher Outdoor-Artikel warten kleine und große Kostbarkeiten darauf, entdeckt zu werden. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Bei Kaffee, Kuchen und kleinen Snacks lässt es sich in entspannter Atmosphäre plaudern und der Flohmarktbummel genießen. Für all jene, die selbst verkaufen möchten, sind Tischbuchungen ganz bequem über den QR-Code möglich:

Da uns das Miteinander in unserer Region besonders am Herzen liegt, werden bei der Vergabe der Tische vorrangig Teilnehmer aus dem Achental berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen vergeben können. Die Achentaler Familien Oase freut sich auf viele Besucher und auf einen lebendigen Vormittag voller Begegnungen, Entdeckungen und guter Laune. Mehr Infos unter:

Einstimmen in den Advent

Das Sozialzentrum Annakirchl lädt am Freitag, 21. November 2025, ab 14.00 Uhr herzlich ein, sich gemeinsam auf die besinnliche Adventszeit einzustimmen.
Was erwartet euch?
- Selbstgebastelte Geschenkideen für Weihnachten
- Punsch und Glühwein
- Selbstgemachter Kuchen

Der gesamte Erlös kommt der Volksschule Achenkirch zugute. Wir freuen uns auf euer Kommen und auf einen stimmungsvollen Adventsnachmittag mit vielen netten Begegnungen! *Die Bewohner und das Team vom Sozialzentrum Annakirchl*

Erntedank & 75 Jahre LJ Achenkirch

Am 5. Oktober 2025 feierten wir unser Erntedankfest und zugleich das 75-jährige Bestehen der Landjugend Achenkirch. Nach der feierlichen Messe, die vom „Xanglwerk“ musikalisch gestaltet wurde, durften wir gemeinsam mit vielen Gästen auf 75 Jahre Gemeinschaft, Zusammenhalt und Tradition anstoßen. Für gute Stimmung sorgten die „Larchschiefer“. Im Rahmen der Feier überreichte die Landjugend der Pfarre Achenkirch zudem eine Spende zur Renovierung der Pfarrkirche. Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Ehrengäste, ehemaligen Ortsleiter sowie alle Mitglieder und Besucher, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert haben.

Jahreshauptversammlung WSV Achenkirch

Im Rahmen der diesjährigen JHV durften wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Neben dem Rückblick auf die sportlichen Highlights wurden auch die Finanzen präsentiert und ein Ausblick auf die kommende Wintersaison gegeben. Ein besonderer Dank gilt unseren ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Josef Haberl, Stefan Künig, Albert Lengauer und Christiane Maier. Ihr Engagement und Einsatz in den vergangenen Jahren haben den Verein maßgeblich geprägt – dafür bedanken wir uns von Herzen! Gleichzeitig freuen wir uns, den neu gewählten Vorstand unter der Leitung unseres neuen Obmanns Andreas Klosterhuber vorstellen zu dürfen. Gemeinsam wollen wir die Zukunft unseres Vereins gestalten und freuen uns auf eine spannende Wintersaison 2025/26.

Neuer Vorstand WSV Achenkirch (v.l.): Alexander Neuhauser, Barbara Thumer, Andreas Klosterhuber, Andrea Klocker, Christian Busslehner, Barbara Neuhauser, Walter Egger, Regina Busslehner, Falco van Floten, Hans Fesel.

Bürger-Service

Dienstag, 11. November 2025, 18.00 bis 19.00 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung durch RA Dr. Georg Janovsky. Auskünfte zu allen Rechtsfragen im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch. Anmeldungen sind bis spätestens 7. November 2025, im Gemeindeamt Achenkirch möglich.

TC Achenkirch

Vom 22. August bis 6. September 2025 wurde beim TC Raiffeisen Achenkirch erneut die Einzel-Clubmeisterschaft ausgetragen. Die Damen und Herren lieferten sich spannende und faire Matches, die für beste Tennisunterhaltung sorgten. Den begehrten Clubmeistertitel sicherten sich in diesem Jahr Regina Busslehner bei den Damen und Agustin Gutierez bei den Herren. Herzliche Gratulation an die Gewinner sowie an alle Teilnehmer! Zum Abschluss einer gelungenen Tennissaison fand am 27.09.2025 zum zweiten Mal das beliebte Champions-Tie-Break-Turnier für alle Vereinsmitglieder statt. Es war ein Tag voller spannender Matches, guter Stimmung und sportlicher Begeisterung, der beim gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim seinen Ausklang fand. Der TC Raiffeisen Achenkirch bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, Partnern und Mitgliedern für die großartige Unterstützung während der gesamten Saison!

Agustin Gutierez und Regina Busslehner.

Als das Achental rauchte: Waldarbeit und Köhlerei vergangener Zeiten

Die Waldwirtschaft bildete in früheren Zeiten neben der Viehwirtschaft den wichtigsten Wirtschaftszweig in der Achenseeregion. Einen maßgeblichen Aufschwung erlebte sie Mitte des 15. Jahrhunderts, als in Schwaz der großangelegte Abbau von Silber und Kupfer einsetzte. Die florierende Montanwirtschaft benötigte erhebliche Mengen an Holz und Holzkohle für ihre Schmelzwerke. Auch die Saline in Hall trug zum steigenden Holzbedarf bei, da sie den Rohstoff sowohl als Brennstoff wie auch für die Herstellung von Fassdauben nutzte. Die Landesfürsten erkannten die strategische Bedeutung der Holzreserven im Achental und dehnten ihr Eigentumsrecht auf die dortigen Wälder aus. Einzelnen Personen wurden Sonderrechte eingeräumt, zugleich erließen die Herrschaftsträger strenge Vorschriften über die Art und Weise der Holzgewinnung. Das Holz sollte möglichst verlustfrei geschlagen und verwertet werden. Der intensive Holzschlag führte jedoch zu erheblichen ökologischen Folgen. Vor allem im Bächental und seinen Nebentälern entstanden großflächige Kahlhiebe. Aufgrund unzureichender Aufforstung, der kargen Bodenverhältnisse und starker Erosion konnten viele Flächen nicht wieder bewaldet werden – ein Beispiel früher forstwirtschaftlicher Misswirtschaft. Parallel zur klassischen Holzgewinnung entstanden im Gebiet der heutigen Gemeinde Achenkirch mehrere Köhlereien.

Zur Herstellung von Holzkohle wurden große, kreisrunde Meiler errichtet, meist in der Nähe von Gewässern. Die Holzscheite wurden dicht aufgeschichtet, sodass ein geschlossener Hügel mit einem zentralen Kamin entstand. Ein „Gründach“ aus Zweigen oder Stroh sowie eine Abdeckung mit Erde oder Lehm sorgten für die notwendige Luftdichtigkeit. Nach dem Entzünden des Meilers musste der Verkohlungsprozess ununterbrochen überwacht werden. Über kleine Luftlöcher regulierten die Köhler die Sauerstoffzufuhr, um eine gleichmäßige Verkohlung zu gewährleisten. Hochwertige Kohle zeichnete sich durch Festigkeit, geringe Abfärbung und einen hellen Klang beim Anschlag aus. Die Köhlereien waren über das gesamte Gemeindegebiet verteilt. Besonders bekannt war die Gegend um die „Achentaler Lände“ – beim heutigen Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Achental –, die aufgrund der zahlreichen rauchenden Meiler im Volksmund als „hölzernes Dörfl“ bezeichnet wurde. Weitere Produktionsstätten befanden sich in Achenwald beim „Winkei“ und „Pail“. Auf der „Ampelbacher Lände“ bestand ebenfalls eine größere Meileranlage, die im Jahr 1899 durch ein unkontrolliertes Feuer vernichtet wurde. Auch im Oberautal beim „Stod“ war über Jahre hinweg eine „Kohlenstod“ in Betrieb, die dem Hof und seiner Umgebung ihren Namen verlieh. Die Produktion von Holzkohle eröffnete auch den Fuhrleuten und Bauern zusätzliche Erwerbsmöglichkeiten. Mit großen Körben und Frachtkarren transportierten sie die Kohle ins Inntal und über die Grenze nach Bayern. Nach dem Niedergang der Schwazer Bergwerke ging die Nachfrage zwar zurück, doch weiterhin fanden große Mengen Absatz in den Städten und bei der Sensenerzeugung in Jenbach. Mit Beginn des 20. Jahrhunderts setzte der Niedergang der Holzköhlerei ein. Steinkohle, Gas und Elektrizität gewannen an Bedeutung und verdrängten die traditionelle Form der Energiegewinnung. So versiegten auch im Achental die letzten rauchenden Kohlenmeiler und eine uralte Holznutzungsart verschwand aus dem Dorfbild. *Maria Jaud und Fabian Woloschyn*

Kohlenmeiler bei der „Achentaler Lände“ Ende des 19. Jahrhunderts.

Köhler beim Aufrichten eines Kohlenmeilers.

Problemstoffe richtig entsorgen

Die nächste Problemstoffsammlung der Gemeinde Achenkirch mit der Firma DAKA findet am Dienstag, 11. November 2025 von 12.00 bis 15.00 Uhr im Recyclinghof der Gemeinde Achenkirch statt.

Nähere Informationen erhaltet ihr von unserem Bauhofleiter Hubert Rainer (0676/844255257).

50 Jahre Kindergarten Achenkirch

Seit 50 Jahren gibt es die Kinderbetreuungseinrichtung in Achenkirch – ein würdiger Anlass für eine kleine Jubiläumsfeier. 1975 wurde unter dem damaligen Bürgermeister Adolf Obermeir beim bestehenden Gebäude der Volksschule Achenkirch bzw. der Mehrzweckhalle der Kindergarten gemeinsam mit zwei Schulklassen angebaut. Gestartet wurde im September 1975 mit 41 Kindern, eine heute kaum mehr vorstellbare Zahl an Kindern in einer Gruppe. Als Kindergartenleiterin fungierte Brigitte Fuchs, als Helferin zur Seite stand ihr Marianne Tribus. Die jetzige Kindergartenleiterin startete ihre „Kindergartenkarriere" übrigens auch in der ersten Gruppe als 5-Jährige. Damals gingen hauptsächlich die Vorschulkinder in den Kindergarten, welcher auch an zwei Nachmittagen in der Woche offen hatte. Der Kindergartenbeitrag betrug damals 194,40 Schilling (€ 14,13). Die Leitung der Einrichtung übernahm ab 1989 Helga Lettinger und bis 1993 stand ihr „Tante" Marianne tatkräftig zur Seite. Die Kinderzahlen blieben über viele Jahre stabil, erst als der Wunsch vieler Eltern wuchs, auch für die 4-jährigen Kinder einen Platz im Kindergarten zu ermöglichen, wurde 1992 unter Bürgermeister Manfred Moser die zweite Kindergartengruppe eröffnet. Diese wurde in einer ehemaligen Klasse der Volksschule, direkt angrenzend an den bestehenden Kindergarten, eingerichtet. Als Pädagogin für die zweite Gruppe wurde Alexandra Kowarik eingestellt, in den beiden Gruppen fanden jeweils 23 Kinder Platz. Bald wurde der Bedarf an Betreuungsplätzen größer, fast 60 Kinder wurden angemeldet und so wurde im Jahr 1999 die dritte Kindergartengruppe eröffnet. Für die damalige Zeit war es ganz normal, dass es für drei Gruppen gemeinsam lediglich eine Helferin gab. Diese Rolle übernahm für 20 Jahre Sieglinde Moser. 2008 übersiedelte der Kindergarten ins „Haus am Annakirchl" – ein neues Projekt mit Altersheim und Kindern wurde verwirklicht. Unter dem damaligen Bürgermeister Stefan Messner wurde über die Errichtung einer Kinderkrippe und eines Hortes nachgedacht und 2014 wurden diese Vorhaben umgesetzt. Seither ist die Betreuung von Kindern im Alter zwischen 0–10 Jahren in der Gemeinde bestens abgedeckt, und zwar ganzjährig. Der Kindergarten hat lediglich zu Weihnachten und Ostern geschlossen, in der übrigen Zeit haben wir geöffnet. Im Jahre 2010 übernahm Alexandra Kowarik die Leitung von Frau Lettinger und inzwischen sind allein im Kindergarten 7 Mitarbeiterinnen beschäftigt. Jede der Assistentinnen verfügt über die vorgeschriebene Ausbildung und ein Großteil des Teams arbeitet bereits seit vielen Jahren zusammen – so ist zum Beispiel Manuela Mantinger seit 21 Jahren als Pädagogin im Haus beschäftigt. Der Kindergarten ist über all die Jahre gewachsen, hat sich neuen Herausforderungen gestellt und ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde.

Zum 50-jährigen Jubiläum gab es eine kleine Feier. Neben Bürgermeister Karl Moser und einigen seiner Gemeinderäte folgten auch die beiden Altbürgermeister Manfred Moser und Stefan Messner, die maßgeblich an der Entwicklung der Kinderbetreuung in Achenkirch beteiligt waren, der Einladung. Die Kinder sangen so manche Lieder und die Ehrengäste wurden eingeladen, mitzutanzen. Bei einer Jause und einem Glas Sekt für die Gäste fand das kleine Fest seinen Ausklang. Wir blicken mit Stolz und Freude auf 50 Jahre Kindergarten in Achenkirch zurück und danken euch von Herzen, dass ihr mit uns gefeiert habt!

Krippenausstellung

Sa, 29.11.2025, 15.00 bis 20.00 Uhr I So, 30.11.2025, 10.00 bis 16.00 Uhr

Die besinnliche Adventszeit rückt näher – und damit auch unsere Krippenausstellung im stimmungsvollen Ambiente des Alten Widums in Achenkirch. Tauche ein in die Vielfalt orientalischer und heimatlicher Krippenkunst! Veranstaltet von den Achentaler Krippenfreunden präsentieren sich liebevoll gestaltete Krippen aus der Region – ein Erlebnis für die ganze Familie! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf euren Besuch! *Die Achentaler Krippenfreunde*

Gemeinde Achenkirch am Achensee

Ausflug zum Dahliengarten

Kürzlich besuchten einige Bewohner und Betreuer des SeneCura Sozialzentrums Annakirchl den Dahliengarten Seehof in Achenkirch. Der Dahliengarten präsentierte sich in voller Blüte und bot mit seinen farbenfrohen Dahlienbeeten eine wunderschöne Kulisse, welche die Bewohner und Betreuer zum Verweilen, Bestaunen und Bewundern einlud. Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Pöll für die liebevolle Pflege der Dahlien das ganze Jahr über.

Bewohnerin Irma Rupprechter genießt das Blumenmeer und lächelt fürs Foto.

„Last Chance Cup“ beim Posthotel Alpengolf

Am 4. Oktober 2025 fand der traditionelle „Last Chance Cup“ auf dem Golfplatz des Posthotels Alpengolf statt. Bei spätsommerlichem Traumwetter traten die Teilnehmenden des Turniers und die Finalisten im Lochwettspiel gegeneinander an. Das Finale sorgte für Nervenkitzel bis zum letzten Putt – passend zum Namen des Turniers. Letztendlich konnte am letzten Loch Markus Scheffknecht das Lochwettspiel gewinnen. Platz 2 ging an Erich Pleil gefolgt von Michel Bauer und Susanne Neuhauser.

V.l.: Michael Bauer, Erich Pleil, Markus Scheffknecht und Susanne Neuhauser waren die Sieger des Turniers.

Gemeinde Eben am Achensee

6. Repair Café in Eben am Achensee

Am 15. November 2025 heißt es wieder: reparieren statt wegwerfen! Von 13.00 bis 16.00 Uhr wird der Medienraum im Gemeindezentrum Eben zur bunten Werkstatt voller Ideen, Kreativität und Gemeinschaft. Unsere ehrenamtlichen Experten helfen dir, defekte Lieblingsstücke wie Elektrogeräte, Spielzeug oder Kleidung wiederzubeleben und zu reparieren. Auch bei Fragen zu Smartphones, Tablets oder PC gibt’s Tipps und Tricks. Und weil reparieren hungrig macht, warten Kaffee und Kuchen auf dich. Neu: Ein Bücherflohmarkt für den guten Zweck lädt außerdem zum Stöbern ein. Entdecke neue Lieblingsbücher und tue dabei Gutes!

Mit dem Dorftaxi zum Repair Café: Das EMo Dorftaxi bringt dich bequem hin. Anmeldung bis 10.00 Uhr unter 0677/61762628. Wir freuen uns auf deinen Besuch! Fragen bitte an: gesundegemeinde@eben-achensee.gv.at.

Bücherflohmarkt des Buchclubs „Bibliophilie“

Bücherflohmarkt: 15. November 2025

Der Achenseer Buchclub Bibliophilie lädt gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde herzlich zum Bücherflohmarkt im Rahmen des nächsten Repair-Cafés am Samstag, 15. November 2025, ein. Ausgestellt werden gebrauchte Bücher, die vorher gesammelt wurden und gegen eine freiwillige Spende erworben werden können. Der gesamte Erlös kommt einem wohltätigen Zweck in der Region zugute. Wer den Flohmarkt mit einer Buchspende unterstützen möchte, hat die Möglichkeit, gut erhaltene Bücher, die nicht mehr gebraucht werden, vom 10. bis 14. November 2025 im Eingangsbereich des SPAR Buchauer Maurach abzugeben. Der Buchclub Bibliophilie und die Gesunde Gemeinde freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer, sowohl beim Sammeln als auch beim Flohmarkt!

Dank und Abschied für zwei Gemeinderäte

Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins auf der Falzturnalm hat die Unparteiische Namensliste Armin Gruber (UNL) zwei langjährige Gemeinderäte verabschiedet, die in den vergangenen Monaten aus persönlichen Gründen ihre Mandate niedergelegt haben. Mit herzlichen Worten würdigte der ehemalige Bürgermeister Josef Hausberger die Verdienste von Katrin Rieser und Hans Entner, die über viele Jahre hinweg das Gemeindeleben entscheidend mitgestaltet haben. Katrin Rieser war seit 2004 engagiert – zunächst im Jugendausschuss, wo sie unter anderem legendäre Jungbürgerpartys organisierte. Später brachte sie sich in unterschiedlichen Ausschüssen des Gemeinderates, zuletzt auch im Gemeindevorstand, ein. Hans Entner zählt mit über 26 Jahren zu den am längsten tätigen Gemeinderäten. Nach einer Periode für die ÖVP war er für die UNL im Einsatz. Als Touristiker und Visionär trug er maßgeblich dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Gemeindeführung und Tourismusverband zu stärken. Unter seiner Mitwirkung konnten zahlreiche bedeutende Infrastrukturprojekte realisiert werden. Zum Dank überreichte die UNL den beiden ein besonderes Geschenk: einen Apfel- und einen Nussbaum, die symbolisieren, dass ihr Wirken auch in Zukunft Früchte tragen wird.

V.l.: Hans Entner, Armin Gruber, Andrea Kohler-Widauer, Simon Schulz, Altbürgermeister Ing. Josef Hausberger, Andreas Moser, Katrin Rieser und Hansjörg Kostenzer.

Zutritt zu Recyclinghof

Ab sofort ist der Zugang zum Recyclinghof unserer Gemeinde und die Abgabe gebührenpflichtiger Abfälle nicht mehr nur mit der bekannten Zutrittskarte möglich, sondern auch bequem über die Gem2Go-App. Alle Eigentümer einer Recyclinghofkarte können diese nun über Gem2Go auf ihrem Smartphone nutzen. Die digitale Karte bietet dieselben Funktionen wie die physische und erleichtert den Zugang deutlich – insbesondere dann, wenn die Karte einmal nicht zur Hand ist. Selbstverständlich bleibt die bisherige Zugangskarte weiterhin gültig.

So funktioniert die erstmalige Registrierung

1. App Gem2Go auf dem Smartphone installieren
2. Einmalige Registrierung mit den Zugangsdaten der bestehenden Recyclinghofkarte (QR Code). Die benötigte Bürgernummer ist die „Kundennummer“ auf der Vorschreibung.
3. Die digitale Recyclinghofkarte erscheint am Display.

Für den Zutritt zum Recyclinghof und die Abgabe von kostenpflichtigen Abfällen:

- Gem2Go öffnen, Bereich „Erkunden“ - „Zutritt“
- Karte wird angezeigt -> QR-Code antippen und an den Leser halten

Der QR-Code in der App erneuert sich alle 25 Sekunden automatisch. Screenshots funktionieren nicht, da der Code aus Sicherheitsgründen laufend aktualisiert wird. Achtung: Wenn ihr eure Recyclinghofkarte zur Registrierung weitergebt, kann diese Person auf eure Kosten Abfall entsorgen. Die Karte bleibt am Handy so lange aktiv, bis diese durch den Handynutzer aktiv abgemeldet wird. Eine Abmeldung kann auch im Gemeindeamt vorgenommen werden. Bei Fragen zur App helfen wir gerne unter 05243/5202 oder per E-Mail an gemeinde@eben-achensee.gv.at.

Hier geht's zur Gem2Go-App

Einladung zur Cäcilien-Feier

Die BMK Eben freut sich, euch zur Cäcilien-Feier am Sonntag, dem 16. November 2025, um 09.00 Uhr in der St. Notburgakirche einzuladen.

Verleihung des dritten „e“ für energieeffiziente Gemeinde

Große Freude herrschte am 7. Oktober 2025 bei der Galaveranstaltung im Congress Innsbruck: Die Gemeinde Eben am Achensee wurde mit dem dritten „e“ im e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden ausgezeichnet. Die Gemeinderätin und Leiterin des e5-Energieteams von Eben, Andrea Kohler-Widauer, nahm gemeinsam mit drei weiteren engagierten Teammitgliedern die Auszeichnung für die Gemeinde entgegen. Die Ehrung würdigt das konsequente und vielfältige Engagement von Eben am Achensee für den Klimaschutz in den vergangenen Jahren. Besonders hervorzuheben sind die Photovoltaikanlage mit 136 kWp am Dach der Mittelschule sowie eine weitere Anlage am Dach des Gemeindehauses in Maurach, die gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Energieautonomie des Ortes leisten. Auch im Bereich Bauwesen setzt Eben Maßstäbe: Die Erweiterung des Kindergartens Pertisau nach hohen klimaaktiv Standards zeigt, wie moderne Infrastruktur und Klimaschutz erfolgreich verbunden werden können. Ein echtes Vorzeigeprojekt ist zudem der „fossilfreie Weiler“ in Neumaurach, an dem sich über 20 Haushalte beteiligen. Ziel des Projekts war es, allen Bürgern eine möglichst frühzeitige Hilfestellung beim Umstieg auf einen fossilfreien Energieträger zu bieten.

Die Begrünung und Beschattung des Atoll Achensee-Parkplatzes wurde im Rahmen der e5-Bewertung außerdem positiv hervorgehoben. Die Maßnahme verbessert nicht nur das Ortsbild und trägt zur Kühlung sowie CO_2-Bindung bei, sondern war auch ein entscheidender Faktor für das Erreichen der erforderlichen Punkte zum Erhalt des dritten „e“. Das Dorftaxi „Emo“ bietet der Bevölkerung darüber hinaus eine umweltfreundliche Mobilitätsalternative. Besonders positiv wurde die engagierte Arbeit des e5-Teams der Gemeinde hervorgehoben: Die ausgezeichnete Kommunikation und enge Zusammenarbeit mit Verwaltung, Politik und Bevölkerung haben maßgeblich zur erfolgreichen Bewertung beigetragen. Die Verleihung des dritten „e“ ist Anerkennung und Motivation zugleich – ein starkes Zeichen für die nachhaltige Zukunftsgestaltung in Eben am Achensee.

V.l.: Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler, Daniel Abfalter (e5-Team), Maria-Luise Gerstenbauer (Gemeinderätin, e5-Team), Alois Pöll (e5-Team), Andrea Kohler-Widauer (Gemeinderätin, e5-Teamleiterin), Energieexpertin Tula Burmeister (Energieagentur Tirol), Landesrat René Zumtobel, Geschäftsführer Energieagentur Tirol Rupert Ebenbichler. © Energieagentur Tirol/punkt.agency

Neues aus dem Kindergarten Maurach

Das neue Kindergartenjahr hat gestartet und wir haben uns alle gut eingelebt, neue Freundschaften geschlossen und schon in dieser kurzen Zeit viele tolle Sachen gemeinsam erlebt. Das Erntedankfest im Turnsaal wurde gefeiert, es wurde gemeinsam gesungen und gebetet und zum Schluss wurden unsere mitgebrachten Erntedankkörbchen mit gutem Obst und Gemüse gesegnet. Im Anschluss fand unsere Erntedankjause statt, bei der wir uns die gesegneten Speisen mit selbstgebackenem Brot schmecken ließen. Ein weiteres Highlight war der Ausflug auf den Rofan, bei dem alle drei Kindergarten-Gruppen einen schönen Vormittag bei schönstem Herbstwetter verbrachten. Vielen Dank an die Rofan Seilbahn, dass ihr uns so schöne Stunden am Berg ermöglicht habt. Anschließend wurden die Vorbereitungen für das Martinsfest am Dienstag, dem 11. November 2025, gestartet: bunte Laternen wurden gebastelt und die Martinslieder gemeinsam gesungen.

SeneCura Annakirchl & Eben: Ausflug auf den Rofan

Am 24. September 2025 machten sich die Haus- und Pflegedienstleitungen aus den SeneCura Sozialzentren Annakirchl und Eben gemeinsam mit ihren geschätzten ehrenamtlichen Mitarbeitern auf den Weg zu einem Ausflug. Mit der Rofan Seilbahn ging es hoch hinaus, wo ein traumhafter Ausblick und frische Bergluft warteten. Nach einer kleinen Wanderung kehrten die Teilnehmer in die Erfurter Hütte ein und ließen sich dort ein köstliches Mittagessen schmecken. Dieser gemeinsame Tag war nicht nur eine willkommene Auszeit, sondern auch ein schönes Zeichen der Wertschätzung gegenüber unseren Ehrenamtlichen, die das Leben im Haus sehr bereichern. Ein herzliches Dankeschön an die Rofan Seilbahn für die Einladung und an die Erfurter Hütte für die hervorragende Verköstigung!

Evakuierungsübungen

Im Oktober wurden in allen Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde die jährlichen Evakuierungsübungen durchgeführt. Ziel war es, die Abläufe zu überprüfen, um die Sicherheit aller im Ernstfall zu gewährleisten: So wurden nach Auslösung eines Probealarms Sammelplätze und Fluchtwege kontrolliert und die Reaktionszeiten gemessen. Das Ergebnis war sehr positiv: Die Evakuierung erfolgte sehr ruhig, schnell und geordnet. Auf Basis der letzten Evakuierungsübungen im Frühjahr 2024 wurden bereits einige Adaptierungen vorgenommen. Unter anderem wurde die Brandmeldeanlage im Bereich Schule/Kindergarten Maurach erneuert. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für ihren engagierten Einsatz! Wir hoffen, dass der Ernstfall niemals eintreten wird, sind aber gerüstet.

Lebensretterin im Alltag

Pflegeassistentin Margret Huber bewies am 1. September 2025 eindrucksvoll Zivilcourage und Fachkompetenz. Als auf dem Parkplatz des SeneCura Sozialzentrums Eben ein 75-jähriger Radfahrer aus Jenbach zusammenbrach, reagierte sie sofort, leitete die Rettungskette ein und begann mit der Reanimation. Dank ihres schnellen Handelns konnte der Mann noch vor Eintreffen des Notarztes stabilisiert werden. Einige Wochen später bedankte sich der Gerettete persönlich bei seiner Lebensretterin mit Blumen, einem Gutschein und vielen herzlichen Worten. Das gesamte Team ist stolz auf Margret Huber – ein starkes Beispiel für Pflege mit Herz.

Pflegeassistentin Margret Huber (SeneCura Eben) mit Herrn Ludwig Erhard aus Jenbach.

Urlaub dahoam: SeneCura Eben auf Entdeckungstour in der Region

Auch wenn das SeneCura Sozialzentrum Eben heuer nicht am Urlaubsaustausch teilnahm, kamen die Bewohner in diesem Sommer dennoch voll auf ihre Kosten – dank zahlreicher Ausflüge und gemeinsamer Aktivitäten in unserer schönen Heimat. Ein besonderes Highlight war der Ausflug auf den Rofan. Auf Einladung der Rofan Seilbahn AG genossen Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende die herrliche Auffahrt und den atemberaubenden Blick auf die umliegende Bergwelt. Im Almstüberl kehrte die Gruppe ein und ließ sich kulinarisch verwöhnen – ein Erlebnis, das allen lange in Erinnerung bleiben wird. Ein weiterer Herzensmoment wurde erfüllt, als Pflegeassistentin Anita gemeinsam mit Bewohnerin Christine deren Heimatgemeinde Wiesing besuchte. Dort konnte Christine ihre Enkeltochter Laura wiedersehen.

Im September führte ein weiterer gemeinsamer Ausflug die Bewohner zum Kräuterhüttl in Achenkirch, wo auch ohne Sonnenschein gute Stimmung herrschte. Für gesellige Stunden sorgte außerdem ein Spielenachmittag mit Sektumtrunk, bei dem Heimhilfe Petra mit Witz und Herzlichkeit für Unterhaltung sorgte. Und auch kulinarisch wurde den Bewohnern einiges geboten: Beim Ripperl essen in Peter's Grill in Maurach genossen alle einen gemütlichen Nachmittag mit viel Geschmack und guter Laune. Eine große Eis-Spende vom Bergkristall sorgte außerdem für strahlende Gesichter. Den Abschluss der „Urlaub dahoam"-Erlebnisse bildete ein wunderschöner Ausflug zur Gern Alm in Pertisau. Gemeinsam mit Mitgliedern des Vereins WIR Achental verbrachten die Teilnehmer einen unvergesslichen Tag bei Kaffee, Kuchen und herzlicher Gemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese besonderen Erlebnisse möglich gemacht haben: Rofan Seilbahn, Almstüberl, Kräuterhüttl Achensee, Peter's Grill, Café Restaurant Bergkristall, Gern Alm, Taxi Kröll sowie dem Verein WIR Achental.

Gemeinsam unterwegs: Ein unvergesslicher Tag am Rofan.

14. Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen

Vom 13. bis 15. November 2025 findet die „14. Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen" inklusive Sportlerehrung statt. Das Training für die Meisterschaft wird am Dienstag, 11. November 2025, von 19.00 bis 22.00 Uhr bei der Schützengilde durchgeführt. Die Siegerehrung der Dorfmeisterschaft sowie die Sportlerehrungen der Gemeinde Eben finden am Samstag, 15. November 2025, 19.00 Uhr im VZ in Maurach statt. Aufgrund der erfreulich hohen Beteiligung von Kindern in den letzten Jahren gibt es erstmalig die Kategorien „Kinder- und Jugendwertung" sowie „Familienwertung". Anmeldungen zur Dorfmeisterschaft per E-Mail bis zum 11. November 2025: gemeinde@eben-achensee.gv.at.

- Dorfmeisterschaft: 13. bis 15.11.2025
- Training: 11.11.2025
- Siegerehrung Dorfmeisterschaft & Sportlerehrungen: 15.11.2025

Wohnungsausschreibung 3-Zimmer-Mietwohnung

In der Wohnanlage der Neuen Heimat Tirol, Mondscheinweg 5, wird eine 3-Zimmer-Wohnung (Top 09) neu vermietet. Die Mietwohnung (Erstbezug: Dezember 2018) hat eine Wohnnutzfläche von 75,71 m², bestehend aus zwei Zimmern, einer Wohnküche, Gang, Badezimmer, WC, Abstellraum, Terrasse, Gartenfläche, Kellerabteil und einem Tiefgaragenplatz mit Heizung. Die monatliche Miete inkl. Betriebskosten beträgt ca. € 1.091,09. Die Mieten werden jährlich per 01.01. und 01.07. neu kalkuliert; Änderungen sind vorbehalten. Vor Wohnungsübergabe ist eine Kaution von € 2.000,00 zu bezahlen.

Interessierte werden gebeten, sich bis zum 5. November 2025 bei der Gemeinde Eben am Achensee anhand des Bewerbungsformulars zu bewerben. Es gelten die Wohnungsvergabekriterien der Gemeinde Eben. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne unter 05243/5202 zur Verfügung. Das Bewerbungsformular und die Wohnungsvergabekriterien sind im Gemeindeamt erhältlich oder können auf der Homepage (www.eben-achensee.gv.at) unter „Formulare" heruntergeladen werden.

Vereinsmeisterschaft 2025 - sportliches Highlight beim TC Achensee

Vom 8. August bis 20. September 2025 fand beim TC Achensee die diesjährige Vereinsmeisterschaft statt. Nach einem verregneten Sommer zeigte sich das Wetter an diesen Tagen von seiner besten Seite, sodass die Spiele in allen Bewerben planmäßig durchgeführt werden konnten. Am Finaltag wurden die letzten und spannendsten Partien ausgetragen. Zahlreiche Zuschauer fieberten mit, als um die Vereinsmeistertitel gespielt wurde. Bei den Damen sicherte sich Carina Meßner den Titel der Vereinsmeisterin, bei den Herren krönte sich Andreas Ruech zum Vereinsmeister 2025. Den Damen B Bewerb sicherte sich Sandra Zenz, bei den Herren ging der B Bewerb an Valentin Tobias.

Auch in den Doppelbewerben gab es packende Matches: Den Sieg bei den Damen holten sich Hannah Pierzl und Carina Meßner, im Herren-Doppel setzten sich Fabian Steiner und Mike Gruber durch. Besonders erfreulich war, dass nach längerer Pause wieder ein Mixed-Doppel gespielt wurde. Hier triumphierten Carina Meßner und Mike Gruber. Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger! Im Anschluss an die spannenden Finalspiele versammelten sich die Teilnehmer im Vereinsheim, wo bei einem gemütlichen Grillabend die Meisterschaft ihren stimmungsvollen Ausklang fand. Der TC Achensee blickt mit Freude auf eine gelungene Vereinsmeisterschaft und ein sportliches 2025 zurück – geprägt von Fairness, sportlichem Ehrgeiz und geselligem Beisammensein.

Strahlende Sieger: Vereinsmeisterin Carina Meßner und Vereinsmeister Andreas Ruech.

Christbäume gesucht!

Auch in diesem Jahr möchten wir unseren Kreisverkehr, das Fischergut sowie den Vorplatz der Volksschule/Kindergarten in Pertisau wieder mit schönen Christbäumen schmücken. Dafür sind wir auf der Suche nach passenden Bäumen. Da die Menge an Christbäumen aus dem Gemeindewald begrenzt ist, freuen wir uns auf die Mithilfe aus der Bevölkerung. Wichtig ist, dass der Baum schön gewachsen mindestens 8 m, 12 m oder 17 m hoch ist. Die Gemeinde organisiert den Abtransport des Baumes. Voraussetzung ist lediglich, dass die Zufahrt möglich und der Baum für die Fällung gut zugänglich ist. Nach den Feiertagen übernimmt die Gemeinde die Entsorgung. Sollte das Holz vom Eigentümer weiterverwendet werden, stellen wir den Baum selbstverständlich wieder zur Verfügung.

Wenn ihr einen Baum habt, den ihr uns schenken möchtet, freuen wir uns sehr über eine Kontaktaufnahme mit Albert Eberharter (Tel. 0676/847144821).

Miteinand' Tanzen: Line Dance für alle!

Stell dir eine Reihe fröhlich tanzender Menschen vor: genau das ist Line Dance! Ob Countryhits oder moderne Popmusik – die Schritte sind leicht zu lernen und machen richtig gute Laune. Du brauchst keinen Partner, nur bequeme Schuhe und Lust auf Bewegung. Für Snacks und Getränke ist durch das Foodsharing-Team gesorgt. Wann: 21. November 2025, ab 19.00 Uhr im VZ Maurach. Kosten: 10,00 € pro Person. Anmeldung bis 20. November 2025 unter gesundegemeinde@eben-achensee.gv.at oder 0676/9541712. Wir freuen uns auf dich!

Bergmesse der Bergrettung Maurach

Trotz winterlicher Verhältnisse fanden sich am Sonntag, dem 5. Oktober 2025, zahlreiche Bergretter und Bergsteiger am Kreuz bei der Mauritzalm zur traditionellen Bergmesse der Bergrettung Maurach ein. Die Messe wurde von em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Józef Niewiadomski zelebriert. Viele Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, gemeinsam innezuhalten und der Arbeit der Bergrettung sowie ihrer Kameraden und Bergsteiger zu gedenken. Ein besonderer Dank gilt der Bläsergruppe der BMK Eben am Achensee, die mit stimmungsvoller Musik für einen feierlichen Rahmen sorgte. Dank all jener, die trotz Schnee und Kälte gekommen sind, wurde die Bergmesse zu einem gelungenen und geselligen Ereignis.

Miteinand' Kultur erleben: „Von Heimat und Tänzen"

Am Freitag, 28. November 2025, führt uns die monatliche Kulturfahrt der Gesunden Gemeinde ins Tiroler Landestheater Innsbruck zum Tanzstück „Von Heimat und Tänzen", ein Werk von Marcel Leemann und Simon Mayer mit Livemusik und Kompositionen von Christof Dienz. Das Stück kombiniert Tanz, Musik und Heimatverbundenheit zu einem eindrucksvollen Bühnenabend. Lass dich von dieser außergewöhnlichen Mischung aus Tradition und Moderne verzaubern!

Die Buskosten werden von der Gemeinde Eben übernommen, lediglich die Eintrittskarte ist selbst zu bezahlen.

Lust auf Kultur in bester Gesellschaft? Dann gleich unverbindlich anmelden: klaus@antares.at oder 0676/9158999.

Herzlichen Glückwunsch!

Horst Kühn feierte seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Martin Harb gratulierte im Namen der Gemeinde Eben am Achensee. Auch an dieser Stelle noch einmal alles erdenklich Gute, lieber Horst!

Was hör ich da in finsterer Nacht?

Das Jahresthema „Naturpark Karwendel" des Waldkindergartens Moosbett verleitete im September zu einer Idee: Landschaften voller Nachteulen. Um dieser gerecht zu werden, trafen wir uns an einem lauen Morgen um 05.50 Uhr und brachen auf, um die Nacht zu erkunden. Unser Ziel: Die Brunftschreie der Hirsche zu hören und möglicherweise auch ein Tier zu sehen. Der Plan ging auf! Mithilfe von Jäger Stefan Unger und seiner technischen Ausstattung konnten Hirsche, Hirschkühe und Rehe auf dem Tablet sichtbar gemacht werden. Es war ein tolles, unvergessliches Erlebnis! Im Anschluss erhielten wir noch eine spontane Einladung von Bauer Josef, der uns seine Kälber zeigte. Die morgendliche Streicheleinheit der Kinder nahmen diese gern an. Ebenso freuten wir uns über den Ausschank der frischen Milch. Ein kräftigendes Frühstück bekamen wir dann auf der Terrasse des Langlaufstüberls. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Eltern, als auch bei allen, die uns bei diesem Ausflug unterstützt haben.
Heike, Karina, Gertrud & alle Kinder vom Waldkindergarten Moosbett

Erntedankfest 2025

Mit großer Freude und viel Motivation durften wir, die JB/LJ Steinberg am Rofan, am Sonntag, dem 5. Oktober 2025, das traditionelle Erntedankfest in der Festhalle Steinberg ausrichten. Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche begann das Fest mit einem zünftigen Frühschoppen, musikalisch stimmungsvoll begleitet von der Steinberger Musikgruppe „Die Schönjocha". Am Nachmittag sorgte die junge, schwungvolle Gruppe „Die Grenzgänger Partie" für ausgelassene Stimmung und beste Unterhaltung – selbst das herbstlich-kühle Wetter konnte der guten Laune nichts anhaben. Ein besonderes Highlight war auch heuer wieder das 3. Steinberger Kuh-Lotto. Wir gratulieren allen Gewinnern herzlich und bedanken uns für die rege Teilnahme!

Großen Anklang fand auch die Rückkehr der beliebten Maibaumverlosung und des „Maibaumsaglns", bei dem sich die glücklichen Gewinner über tolle Preise freuen durften. Ein weiteres Highlight war die neu gestaltete „6/8 Bar" samt stimmungsvoller Weinlaube. Neben einer Auswahl an regionalen Weinen wurden rund 60 Brotwecken der Bäckerei Adler gegen freiwillige Spenden angeboten. Der Erlös kommt der Pfarrkirche Steinberg zugute.

Im Namen der Landjugend Steinberg bedanken wir uns herzlich bei allen Mitwirkenden: bei „Die Schönjocha", der „Grenzgänger Partie", Pfarrer Ralf Peter, der BMK Steinberg, dem Kirchenchor Steinberg, der Bäckerei Adler, unseren Sponsoren sowie natürlich bei allen Gästen. Ein besonderer Dank gilt unseren engagierten Mitgliedern – ohne deren Einsatz wäre ein solches Fest nicht möglich. Es war uns eine große Freude!

V.l.: Obmann Andreas Huber und Beirat Marco Huber mit den Gewinnern des Kuh-Lottos Monika Moser, Tobias Hintner, Michael Rupprechter und Karin Laganda

Erntedankfest in Kindergarten und Volksschule

Die Kinder feierten gemeinsam mit Pfarrer Ralf das Erntedankfest mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Steinberg. Das Fest stand im Zeichen der Gemeinschaft – wie ein Maiskolben, der aus vielen Körnern besteht. Alle Kinder brachten einen Korb mit Obst und Gemüse von zu Hause mit, um diesen segnen zu lassen. Im Anschluss wurde gemeinsam gespielt und gegessen. Passend zum Mais durfte zur Jause dann das Popcorn nicht fehlen.

Steinberger Schmankerl-Konzerte

Im Laufe des Sommers 2025 veranstaltete die BMK Steinberg vier Platzkonzerte mit einer besonderen kulinarischen Note: Neben der musikalischen Unterhaltung wurden die Besucher von den Steinberger Bäuerinnen mit selbstgemachten, traditionellen Schmankerln verköstigt. Ein großer Dank geht neben den Musikanten an die Bäuerinnen, die die Konzerte in ihrer Freizeit zu einem kulinarischen Erlebnis machten.

Europäische Mobilitätswoche in der Gemeinde Wiesing

Im Zuge der Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2025 haben wir uns als Gemeinde das Ziel gesetzt, das Gehen im Alltag bewusster zu fördern. Denn zu Fuß unterwegs zu sein ist nicht nur gesund und klimafreundlich, sondern oft auch ein kleines Erlebnis. Selbst kurze Strecken, etwa zur Bushaltestelle oder ins Geschäft, helfen, Bewegung in den Alltag zu bringen. Wichtig ist, regelmäßig zu Fuß zu gehen, um neue Routinen zu entwickeln. Wer regelmäßig geht, entdeckt neue Seiten seiner Umgebung. Und zu zweit oder in der Gruppe macht es gleich doppelt Freude! Am 17. September 2025 lud Bürgermeister Stefan Schiestl die Bevölkerung herzlich zu einem gemeinsamen „Geh“Spräch ein. Bei einem gemütlichen Spaziergang durch das Gemeindegebiet bot sich die Gelegenheit, aktuelle Themen der Gemeindepolitik anzusprechen und in ungezwungener Atmosphäre miteinander zu reden. Der persönliche Austausch und der gemeinsame „Hoangascht“ wurden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Seniorenausflug 2025

Am 12. Oktober 2025 stand wieder der beliebte Seniorenausflug der Pfarre und der Gemeinde Wiesing am Programm. Unsere Fahrt ging heuer bei herrlichem Herbstwetter nach Oberau in der Wildschönau, wo unser Pfarrer Xavier Sebastian in der wunderschönen Antoniuskapelle eine kurze Andacht hielt. Danach kehrten wir zu Kaffee und Kuchen im Landgasthof „Tirolerhof“ ein. Wieder zurück in Wiesing lud uns die Gemeinde beim „Dorfwirt“ zu einem ausgezeichneten Abendessen ein. Alle freuten sich über das gemütliche Beisammensein und einen netten Hoangascht mit vielen Freunden. Herzlichen Dank an Pfarrer Xavier Sebastian und Bürgermeister Stefan Schiestl sowie den zahlreichen freiwilligen Fahrern für den „Dienst am Mitmenschen!“ *Eure Gitta und euer Willi*

Seniorenausflug 2025: Die Teilnehmer bei der stimmungsvollen Andacht in der Antoniuskapelle in der Wildschönau.

ID Austria – Registrierung im Gemeindeamt Wiesing möglich

Was ist ID Austria? Deine digitale Identität, mit der du Online-Amtswege, elektronische Signaturen u. v. m. sicher nutzen kannst. Wer kann sich registrieren? Alle Personen ab 14 Jahren mit Bezug zu Österreich. Was wird für die Registrierung benötigt? Ein amtlicher Lichtbildausweis (z. B. Reisepass, Personalausweis) und ein Smartphone.

Die Registrierung im Gemeindeamt Wiesing ist zu den Amtszeiten möglich:
- Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
- Dienstag bis Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr und Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr

Aktionstag zur ID Austria Registrierung: Am Montag, 17. November 2025 von 14.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindeamt Wiesing (Dorf 19, 6210 Wiesing). Keine Terminvereinbarung nötig, komm einfach vorbei! Bei Fragen: 05244/62623.

Mehr Infos: www.id-austria.gv.at

Mitarbeiterausflug der Gemeinde

Am 12. September 2025 lud die Gemeinde ihre Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Ausflug in die Bezirkshauptstadt Schwaz ein. Nach der freundlichen Begrüßung durch die Bürgermeisterin Victoria Weber im Rathaus stand eine interessante Stadtführung auf dem Programm, bei der spannende Einblicke in Geschichte und Gegenwart der Silberstadt gewonnen werden konnten.

Die Gemeindemitarbeiter von Wiesing beim Ausflug in Schwaz.

Oktoberfest

Auch heuer organisierte der WSV Wiesing wieder das jährliche Oktoberfest und sorgte damit für beste Stimmung. Am 11. Oktober 2025 wurde bei heiterer Musik, guter Laune und gemütlichem Beisammensein gefeiert. Sowohl Besucher als auch Vereinsmitglieder genossen einen rundum gelungenen Abend. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Oktoberfest am 17.10.2026!

Vereinsmeisterschaft und Saisonende beim TC Wiesing

Die Tennissaison geht bald zu Ende und wir möchten uns herzlich bei allen Spielern für ihren Einsatz und Teamgeist bedanken. Auch die Vereinsmeisterschaft verlief äußerst spannend und endete mit großartigen Leistungen. Die diesjährigen Vereinsmeister sind Christina Löschl und Johannes Lechner – herzliche Gratulation! Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins einen schönen und erholsamen Winter. *Euer Tennisclub Wiesing*

V.l.: Bgm. Stefan Schiestl, Johannes Lechner, Christina Löschl, Theresa Huber

Marienweihmesse der Schützenkompanie Wiesing

Am 14. September 2025 durfte die Schützenkompanie Wiesing hohen Besuch begrüßen: Bataillons-Kommandant Martin Sprenger nahm an der alljährlichen Marienweihmesse teil. Aufgrund der unsicheren Wetterlage musste die feierliche Messe heuer in der Pfarrkirche und nicht wie gewohnt bei der Felderer Kapelle abgehalten werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden langjährige Mitglieder der Kompanie sowie zwei verdiente Mitglieder für besondere Leistungen ausgezeichnet. Ein würdevoller Anlass, um Gemeinschaft und Tradition zu feiern.

Die Schützen bei der Marienweihmesse in der Pfarrkirche.

EVENTS

So, 2. November

Brunch am Schiff
Von 10.00 bis 13.00 Uhr. Weitere Termine: 9., 16., & 23. November 2025. Alle Informationen und Preise findet ihr online unter: www.achenseeschifffahrt.at.

Mo, 3. November

Blauer Montag
Gemeinsame Auszeit verbringen und zum halben Preis genießen? Komm am Blauen Montag zu zweit ins Panorama-BAD und zahle nur einen Eintritt. Weitere Informationen: www.atoll-achensee.com.

Sa, 8. November

Bauernmarkt in Wiesing
Von 08.00 bis 12.00 Uhr beim Dorfplatz. Minimarkt mit zwei Ständen, betrieben von den Wiesinger Bäuerinnen.

Sa, 8. November

Vernissage
Naturfotograf Sebastian Frölich
Ab 18.00 Uhr im Alten Widum Achenkirch. Die Ausstellung ist bis 30. November 2025 jeweils Freitag, Samstag und Sonntag geöffnet. Weitere Informationen und den Bericht dazu findet ihr auf Seite 11.

So, 9. November

CHORrekt - Konzert Liebelei
Ab 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Pertisau. Eintritt: freiwillige Spenden. Alle Infos findet ihr auf Seite 2.

Do, 13. November

Dorfmeisterschaft Luftgewehrschießen
14. Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen vom 13. bis 15. November 2025. Alle Infos findet ihr auf Seite 21.

Do, 13. November

Volkstanz mit Kaspar Schreder
Ab 19.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing. Weiterer Termin: 27. November 2025.

Fr, 14. November

Bücherei-Café
Von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Bücherei Achensee.

Sa, 15. November

Feuerwehr im Wandel der Zeit
Von 09.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindesaal. Die FF Wiesing feiert ihr 130-jähriges Bestehen mit der Ausstellung „Feuerwehr Wiesing im Wandel der Zeit“ und lädt ein, in ihre Geschichte einzutauchen.

Sa, 15. November

Repair Café mit Bücherflohmarkt
Repair Café und Bücherflohmarkt
von 13.00 - 16.00 Uhr im VZ Maurach.
Alle Infos findet ihr auf Seite 17.

So, 16. November

Cäcilien-Feier der BMK Eben
Um 09.00 Uhr in der Notburgakirche ein.

Di, 18. November

Mutter-Eltern-Beratung in Achenkirch
Von 14.00 bis 16.00 Uhr im Alten Widum. Kostenlose Beratung vom Land Tirol.

Mi, 19. November

Handarbeits- und Kreativtreff
Ab 19.30 Uhr beim Klausenhof in Pertisau. Wir freuen uns auf jeden Interessierten, egal ob Profi oder Anfänger! Schnapp dir dein Handarbeits- oder Werkzeug und komm zu einem gemütlichen Beisammensein vorbei! Mehr Infos unter Tel.: 05243/5887.

Fr, 21. November

Einstimmen in den Advent
Ab 14.00 Uhr lädt das Sozialzentrum Annakirchl ein. Mehr dazu auf Seite 13.

Fr, 21. November

Miteinand' Tanzen: Line Dance
Ab 19.00 Uhr im VZ Maurach.
Alle Informationen findet ihr auf Seite 22.

Sa, 22. November

Floh- und Tauschmarkt in Achenkirch
Von 09.00 bis 12.00 Uhr in der Mehrzweckhalle. Der Familienverein Achentaler Familien Oase lädt ein. Alle Infos: Seite 13.

Sa, 22. November

Cäcilienmesse in Wiesing
Um 19.00 Uhr Hl. Messe der BMK Wiesing.

Sa, 22. November

Austropop vom Feinsten
Austropop Kapelle live im Alten Widum. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 20,00 €. Infos: www.kulturverein-achensee.at.

Fr, 28. bis So, 30. November

Seeweihnacht
Von 11.00 bis 17.30 Uhr. Alle Infos findet ihr auf Seite 3.

Fr, 28. bis So, 30. November

Tiroler Bergweihnacht im Sixenhof
Von 12.00 bis 17.00 Uhr. Alle Infos und Zeiten findet ihr auf Seite 3.

Fr, 28. bis So, 30. November

Landweihnacht beim Kräuterhüttl
Von 11.30 bis 17.00 Uhr. Alle Infos und Zeiten findet ihr auf Seite 3.

Fr, 28. November

Lange Nacht der Sauna
Heiße Aufgüsse, Kulinarik & Entspannung – bis Mitternacht! www.atoll-achensee.com

Sa, 29. & So, 30. November

Bergadvent im Fischergut
Von 14.00 bis 19.00 Uhr. Alle Infos und Zeiten findet ihr auf Seite 3.

Sa, 29. & So, 30. November

Krippenausstellung in Achenkirch
Alle Infos findet ihr auf Seite 16.

Sa, 29. November

Adventmarkt in Wiesing
Ab 15.00 Uhr beim Dorfplatz. Alle Infos und Zeiten findet ihr auf Seite 3.

Sa, 29. November

Krampusrummel - Mauracher SeeTeufel
Ab 17.00 Uhr Parkplatz der Rofan Seilbahn. Spektakuläre Shows mit Gastgruppen. Aftershowparty im beheizten Festzelt. Für Speis & Trank ist gesorgt. Eintritt: 7,00 €.

So, 30. November

Weihnachtsbrunch
Von 10.00 bis 13.00 Uhr. Alle Infos & Preise: www.achenseeschifffahrt.at.

Änderungen vorbehalten. Bitte informiert euch bzgl. der Veranstaltungen online unter www.achensee.com.

IMPRESSUM:
Herausgeber und Medieninhaber: Achensee Tourismus mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing ≈ Kontaktadresse: Achensee Tourismus, Achenseestraße 63, Tel.: +43 (0) 595300-0, druckwerke@achensee.com, gunther.hochhold@achensee.com ≈ Änderungen vorbehalten! Druck: Alpina Druck GmbH
Bei uns steht Gleichberechtigung im Vordergrund. Wir nutzen eine neutrale Sprachform zur besseren Lesbarkeit. Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral.
Österreichische Post AG, RM 20A042144 K, 6212 Maurach

PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC/06-39-364/31
www.pefc.at